

# Zusammenfassung

**Im Schatten von „Barolo DOCG“ - eine Standortbestimmung und Perspektiven der unterschiedlichen Herkunftsregionen des Nebbiolos in Italien.**

**Stephan Vrublovsky**

**Studentennummer: 180042**

- **Motivation für die Arbeit**

Die Motivation zu dieser Arbeit ergab sich durch einen mehrjährigen Aufenthalt im nördlichen Piemont. Die Vielfalt an lokalen Nebbiolo Weinen in Vinotheken und Restaurants war augenscheinlich, die Präsenz von Barolo Weinen jedoch eher gering. So entstand die Motivation, sich der Frage der unterschiedlichen Herkunftsregionen des Nebbiolos systematisch zu nähern. Zudem nehme ich vermehrt wahr, dass dieses Thema in der Fachpresse immer präsenter wird, was mit Sicherheit mit der Klimaerwärmung und „cool climate wines“ zusammenhängt.

- **Fragestellung/Zielsetzung**

Die piemontesische Rebsorte Nebbiolo bringt langlebige und qualitativ hochwertige Weine hervor. Die mit Abstand größte Anbaufläche weltweit liegt in Italien. Dort werden insbesondere in den Provinzen Piemont, Lombardei und im Aostatal Nebbiolos in Qualitätsstufe produziert. Dennoch tritt fast ausschließlich die Herkunftsregion „Barolo DOCG“ im südlichen Piemont am internationalen Weinmarkt in Erscheinung. Es soll in dieser Arbeit die Frage beantwortet werden, welche Gründe hierfür vorliegen und wie die Perspektiven der wesentlichen anderen Regionen Italiens im Vergleich zu Barolo aussehen.

- **Methodik**

Methodisch erörtere ich zunächst die Eigenschaften der Rebsorte. Die wesentlichen Regionen beschreibe ich anschließend und vergleiche sie mit Barolo DOCG. Anhand des Sortiments von drei Weinfachhandlungen (Stichprobe 958 Weine) analysiere ich die Marktpräsenz der einzelnen Regionen sowie die Preisstruktur. Eine Einordnung der Qualität erfolgt mit Hilfe der Bewertungen der Fachmagazine „Wine Spectator“, „Gambero Rosso“ und „Vinous“.

Durch die Gespräche mit Herrn Dr. Heuskel (Weingut Le Pianella in Bramaterra) und Herrn Künzli (Weingut Le Piane in Boca) konnten die Meinungen und Erfahrungen zweier erfolgreicher Winzer im Alto Piemonte aufgenommen werden.

- **Inhalt**

Im ersten Kapitel wird der Stellenwert der Rebsorte Nebbiolo beschrieben. Im Kapitel „Referenzregion Barolo DOCG“ werden die Besonderheiten dieser Region dargestellt. Danach folgt eine Beschreibung und Analyse der Herkunftsregionen des Nebbiolos in Italien. Kapitel fünf analysiert die Marktverfügbarkeit verschiedener DOC/DOCG Regionen und zeigt die unterschiedlichen Preise. Zudem werden die Perspektiven der Regionen gegenüber Barolo zusammengefasst. Aufgrund der hohen Vielzahl an Regionen und Subregionen folgte eine Fokussierung auf die in den Fachzeitschriften besprochenen Regionen.

- **Fazit**

Die Arbeit hat gezeigt, dass lediglich Barbaresco im Bereich Marktverfügbarkeit und einer hohen Anzahl von sehr guten Weinbewertungen direkt mit Barolo vergleichbar ist.

Jene DOC/DOCG Regionen, die im direkten geografischen Umfeld von Barolo liegen, und zum Teil überlappende geografische Bereiche aufweisen, mangelt es am eigenständigen Profil. Beispielsweise wird die Langhe DOC oftmals von Barolo Winzern für Ihre Zweitweine genutzt. Diese Regionen stehen mit Sicherheit im Schatten von Barolo.

Anders verhält es sich mit den Gebieten Aostatal, Carema, Alto Piemonte und Valtellina. Diese Gebiete weisen klare Abgrenzungen gegenüber Barolo auf.

Aostatal und Carema sind sehr nördlich liegende Anbaugebiete mit nur 43 ha Nebbiolo Rebfläche. Sie sind mit ihren säuregeprägten, weniger konzentrierten und zum Teil weniger klassischen Nebbiolo Aromen als lokale Spezialitäten zu betrachten. Valtellina Weine stammen aus Höhenlagen und erbringen aufgrund der speziellen geologischen Gegebenheiten und des hohen Rebenalters sehr komplexe Weine.

Alto Piemonte ist flächenmäßig mit Barbaresco vergleichbar, es fehlt aber die Dichte von Spitzenweingütern im Vergleich zu Barolo und Barbaresco. Dies zeigt die geringe Marktverfügbarkeit und das geringen Durchschnittspreisniveau. Alto Piemonte hebt sich aber von Barolo durch drei wesentliche Faktoren ab:

- die Böden sind sandig oder vulkanisch; auf keinen Fall sind es kalkreiche Böden;
- das Klima ist kühler;
- eine Cuvéetierung mit lokalen Reben, wie Vespolina, ist oftmals zugelassen.
- 

Dies kann die Vielschichtigkeit des Weins erhöhen. Die Spitzenweine aus Alto Piemonte grenzen sich daher klar vom Geschmacksbild eines Barolos ab. Es sind eigenständige Weine, die selbstbewusst neben Barolo Weinen stehen. Herausragende Qualitäten produzieren beispielsweise die Weingüter Torracchia del Piantavigna, Nervi Conterno und Antoniolo aus Gattinara, Le Piane aus Boca oder das junge Weingut Le Pianelle aus Bramaterra.

Der positive Trend für norditalienische Nebbiolos ist aber augenscheinlich. So schreibt das Weinmagazin Vinum in seiner Ausgabe April 2020: „*Nordpiemont boomt. Die ganze Weinwelt interessiert sich für das Terroir. Wir schauen zuversichtlich in die Zukunft.*“